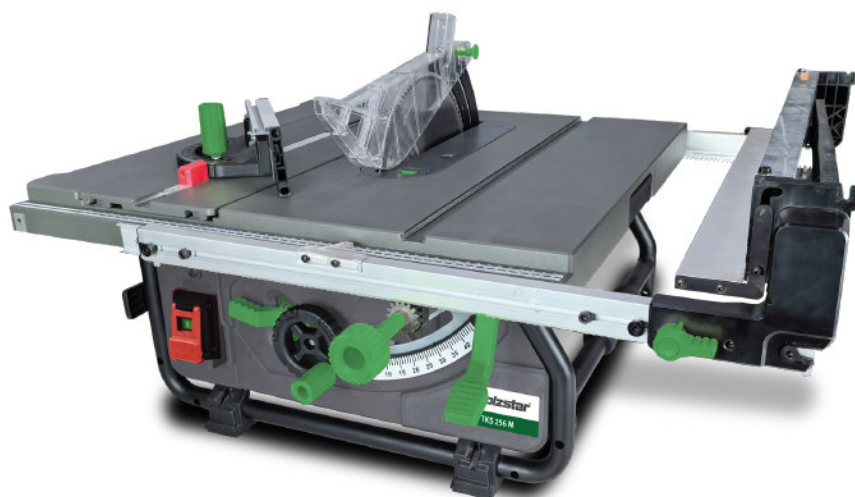


Betriebsanleitung

Tischkreissäge

■ TKS 256 M



TKS 256 M

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4
1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)	4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	6
1.4 Restrisiken	7
1.5 Qualifikation des Personals	7
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
1.7 Sicherheitskennzeichnungen	10
1.8 Sicherheitsdatenblätter	10
2 Technische Daten	11
2.1 Typenschild	11
3 Transport, Verpackung, Lagerung	12
3.1 Transport	12
3.2 Verpackung	12
3.3 Lagerung	12
4 Gerätebeschreibung	13
4.1 Produkt-Lieferumfang	13
5 Inbetriebnahme	14
5.1 Anforderungen an den Aufstellort	14
5.2 Montage und Einstellen der Bedienelemente	14
5.3 Montage/Wechsel des Werkzeugeinsatzes	14
5.4 Einstellung des Sägeblattwinkels	15
5.5 Querschnitte	16
5.6 Positionierung des Spaltkeils	17
5.7 Montage/Wechsel des Sägeblattschutzes	17
5.8 Einbau / Wechsel des Sägeblattes	18
5.9 Anschluss der Staubabsaugung	18
5.10 Montage und Demontage des Parallelanschlags	19
6 Betrieb	19
6.1 Ein- und Ausschalten	19
6.2 Schnitttiefe einstellen	19
6.3 Parallelansschlag verwenden	19
6.4 Querschnitte durchführen	19
7 Störungstabelle	20
8 Pflege, Wartung und Instandsetzung	21
8.1 Pflege	21
8.2 Instandsetzung/Reperatur	21
9 Ersatzteile	22
9.1 Ersatzteilbestellung	22
9.2 Ersatzteilzeichnungen	23
10 Schaltpläne	27
10.1 Schaltplan TKS 256 M	27
11 EU-Konformitätserklärung	28
12 Anhang	29
12.1 Urheberrecht	29
12.2 Haftungsbeschränkung	29
12.3 Lagerung	29
12.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:	29
12.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	30
13 Produktbeobachtung	30
14 Notizen	31

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für den Kauf der  Tischkreissäge.

 Holzbearbeitungsmaschinen bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit der Tischkreissäge vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die die Tischkreissäge bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich der Tischkreissäge auf.

Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung der Tischkreissäge. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck der Tischkreissäge fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihrer Tischkreissäge abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen der Tischkreissäge können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihrer Maschine.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Angaben zum Hersteller:

 - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Produktidentifikation:

Tischkreissäge
TKS 256 M

Artikelnummer
5902256

Fax (+49)0951 - 96555-55

Mail: info@holzstar.de

Internet: www.holzstar.de

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 26.11.2025

Version: 1.01

Sprache: DE

Autor: ES/LA

1 Sicherheit

Konventionen der Darstellung

	gibt zusätzliche Hinweise
	fordert Sie zum Handeln auf
	Aufzählungen

Dieser Teil der Betriebsanleitung

- erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- legt die bestimmungsgemäße Verwendung der Tischkreissäge fest,
- weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung

- die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.

1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

Piktogramm	Signalwort	Definition/Folgen
	GEFAHR!	Bei Nichtbeachtung besteht eine unmittelbare Gefahr, die zu einer schweren Verletzung oder zum Tode führt. Hoher Risikograd der Gefährdung.
	WARNUNG!	Bei Nichtbeachtung besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer ernsthaften Verletzung oder zum Tode führen kann. Mittlerer Risikograd der Gefährdung.
	VORSICHT!	Bei Nichtbeachtung oder einer riskanten Verfahrensweise besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen kann. Niedriger Risikograd der Gefährdung.
	ACHTUNG!	Situation, die zu Sachschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.
	Information	Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise. Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.

Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines
Warnzeichen



Warnung vor
elektrischer
Spannung



Warnung vor
Handverletzungen



Warnung vor heißer
Oberfläche



Warnung vor
automatischem
Anlauf



Warnung vor Hindernissen
am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender
Last!



Warnung vor
feuergefährlichen Stoffen!



Warnung vor gegenläufigen
Rollen!

Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



Schutzkleidung benutzen!



Gehörschutz benutzen!



Anleitung beachten!



Netzstecker ziehen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!



Allgemeines
Gebotszeichen!



Hineinfassen verboten!

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge ist ausschließlich für das Schneiden von Holz und holzähnlichen Werkstoffen bestimmt. Es dürfen nur Original-Sägeblätter und vom Hersteller freigegebenes Zubehör verwendet werden. Je nach Materialart und Schnitt (Massivholz, Sperrholz, Spanplatten) ist das passende Sägeblatt einzusetzen.

Die Tischkreissäge ist nicht für gewerblichen Dauerbetrieb vorgesehen. Jegliche andere Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß und erfolgt auf eigenes Risiko des Anwenders. Für Schäden oder Unfälle, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- die Betriebsanleitung genau beachten,
- die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.



1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung der Tischkreissäge gilt als Fehlgebrauch. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um die Tischkreissäge betreiben zu dürfen. Um Fehlanwendungen zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- ➔ Einsatz der Tischkreissäge bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung von Stein, Kunststoff).
- ➔ Nutzung der Tischkreissäge mit Parametern, die nicht für die Bearbeitung von Holz zulässig sind.
- ➔ Zweckentfremdung der Tischkreissäge.
- ➔ Betreiben der Tischkreissäge ohne funktionierende, vorgesehene Schutzvorrichtungen.
- ➔ Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- ➔ Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- ➔ Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- ➔ Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- ➔ Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.
- ➔ Bearbeiten von nicht oder ungenügend fixierten Materialien.
- ➔ Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an der Tischkreissäge während des Betriebs.
- ➔ Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- ➔ Gewerbliche oder industrielle Nutzung der Tischkreissäge.
- ➔ Bearbeiten von über- oder unterdimensionierten Werkstücken.
- ➔ Modifizierungen an der Tischkreissäge oder die Verwendung von modifizierten Werkzeugsystemen.
- ➔ Betreiben der Maschine, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.

WARNUNG!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Tischkreissäge

- **entstehen Gefahren für das Personal,**
- **werden die Tischkreissäge und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,**
- **kann die Funktion der Tischkreissäge beeinträchtigt sein.**



Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Maschine sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Bedienungsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für darauf resultierende Schäden an Personen oder Sachwerten aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche unter anderem nachstehend aufgelistet sind.

Mechanische Risiken

- Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Servicearbeiten.
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile, wenn die Maschine nach dem Entfernen der sicheren Abdeckungen arbeitet.
- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Maschine bei schadhaftem Gehörschutz
- Gefahr durch Einatmen von Holzstaub.
- Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger) durch das rotierende Sägeblatt
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Verletzungsgefahr durch zurückgeschleuderte oder umherfliegende Werkstückteile.
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Maschinenteile in unzulässiger Entfernung - zu nahe an arbeitenden Maschinenteilen.
- Verletzungsgefahr durch Herunterfallen der Maschine bei falscher Handhabung der Maschine, beim Transportieren oder Bewegen.
- Gefahr des direkten oder indirekten Kontakts mit elektrischen Teilen (stromführenden Teilen) nach Entfernen der Schutzabdeckungen oder nach Beschädigung der isolierenden Teile.

1.5 Qualifikation des Personals

Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung der Tischkreissäge.

Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an der Tischkreissäge (Bedienung, Wartung und Instandsetzung) zuständig ist.

Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Autorisierte Personen

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich autorisierte Personen mit der Tischkreissäge arbeiten! Durch den unsachgemäßen Betrieb können Gefahren für Mensch, Maschine und Umwelt entstehen.

Der Betreiber muss

- sicherstellen, dass das eingesetzte Personal fachlich und mental zum Führen der Maschine geeignet ist.
- das Personal schulen,
- das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
 - alle die Tischkreissäge betreffenden Sicherheitsvorschriften,
 - die Bedienung,
 - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewusst arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Der Bediener muss

- eine Ausbildung über den Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
 - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
 - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Die Tischkreissäge darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Bediener muss ausreichend in Anwendung, Einstellung und Bedienung geschult sein.
- Schalten Sie die Maschine bei Ersatz von Betriebsmitteln und Verschleißteilen aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Schalten Sie die Maschine erst unmittelbar vor Beginn der Bearbeitung an. Lassen Sie die betriebsbereite Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Öffnen Sie niemals die Schutzabdeckungen während die Tischkreissäge in Betrieb ist.
- Halten Sie den Arbeitsplatz und den Fußboden im Umkreis der Tischkreissäge von jeglichen Gegenständen frei, die Ihre Standsicherheit gefährden bzw. eine Stolpergefahr darstellen. Halten Sie Ordnung am Arbeitsplatz. Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Kontrollieren Sie vor und während der Arbeit den Gefahrenbereich dahingehend, dass sich keine unbefugten Personen darin aufhalten.
- Bei einem beschädigten Netzkabel setzen Sie die Maschine umgehend außer Betrieb und lassen Sie dieses von einer Elektrofachkraft tauschen.
- Achten Sie beim Verlegen des Netzkabels darauf, dass es nicht gequetscht, verbogen und nicht nass wird.
- Schützen Sie die Tischkreissäge vor Nässe und Feuchtigkeit, um eine Gefährdung durch Kurzschluss oder elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Benutzen Sie die Tischkreissäge nicht in explosionsgefährdeter Umgebung und nicht in der Nähe von brennbaren Gasen, Flüssigkeiten und Feststoffen. Durch eventuellen Funkenflug besteht Explosions- bzw. Brandgefahr.
- Benutzen Sie die Tischkreissäge nur in trockenen Räumen bzw. in trockener Umgebung und sorgen Sie für einen ausreichend beleuchteten Arbeitsbereich.



- Betreiben Sie die Tischkreissäge nur mit vollständig und korrekt angebrachten Sicherheitseinrichtungen und verändern Sie nichts an der Maschine.
- Bei Arbeiten mit der Tischkreissäge ist immer ein Gehörschutz zu tragen. Das Tragen von loser Kleidung (Krawatten, Schals, offene Jacken und nicht eng anliegende Kleidungsstücke) ist verboten. Bei langen Haaren ist ein Haarnetz zu tragen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Lassen Sie die Maschine zum Schutz gegen einen Stromschlag nur durch eine Elektrofachkraft an einen geeigneten und abgesicherten Stromanschluss anklemmen.
- Vor dem Betrieb alle Werkstücke auf Fremdkörper wie z.B. Nägel und Schrauben untersuchen.
- Verwenden Sie geeignete Materialstützen bei der Handhabung schwerer oder sperriger Werkstücke, z.B. Rollenböcke (Zusatzausstattung).
- Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Risse aufweisen oder deren Form verändert ist.
- Zum Wechseln der Werkzeuge geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Wartungs- und Einstellarbeiten ist die Maschine auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass alle Reparatur- und Einstellwerkzeuge entfernt wurden.
- Vor jeder Wartung und Reparatur muss die Tischkreissäge gegen Inbetriebnahme gesichert werden.
- Verwenden Sie keine Druckluft zum Reinigen der Maschine oder zum Entfernen von Spänen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.

BRANDGEFAHR

- Stellen Sie sicher, dass keine brennbare, zündfähige Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs sind.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Vermeiden Sie eine Ausbreitung von offenem Feuer aufgrund von Funken, Schlacken und glühendem Material.
- Bei einem Brand können brennende Kunststoffteile giftige Emissionen verursachen. Es ist daher erforderlich, die allgemeinen Brandschutzbestimmungen einzuhalten.
- Die Maschine ist nicht mit Feuerlöschern ausgestattet. Der Betreiber ist daher verpflichtet, die Räumlichkeiten, in denen die Maschine verwendet wird, mit geeigneten Feuerlöschwerkzeugen eines zugelassenen Typs in der entsprechenden Anzahl auszustatten. Sie müssen sich in einem sichtbaren Bereich befinden, der vor Beschädigung oder Missbrauch geschützt ist. Der Betreiber muss mit seiner Verwendung gemäß den geltenden Vorschriften vertraut sein.
- Die elektrischen Geräte dürfen nicht mit Wasser gelöscht werden. Pulver- oder Halon-Feuerlöscher müssen in den Räumlichkeiten platziert werden und die Bediener müssen mit ihrer Verwendung vertraut sein. Befindet sich ein Wasser- oder Schaumlöcher in der Nähe des Geräts, kann er nach dem Ausschalten des Netzes verwendet werden.
- Die Oberfläche von elektrischen Schutzvorrichtungen und Oberflächen, auf denen eine erhöhte Wärmeentwicklung zu erwarten ist (z. B. Elektromotor), sollte regelmäßig von Staub und anderen Verunreinigungen befreit werden, damit die Effizienz der Oberflächenkühlung nicht beeinträchtigt wird.



1.7 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-1), die beachtet und befolgt werden müssen:



Abb. 1-1: Sicherheitskennzeichnung - Gebotszeichen: Gebrauchsanweisung beachten, Augenschutz benutzen, Schutzkleidung benutzen, Maske benutzen, Allgemeines Gebotszeichen, Netzstecker ziehen, Fußschutz benutzen, Gehörschutz benutzen | 2 Verbotssymbole: Keine offene Flamme, Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten! | 3 Warnzeichen: Warnung vor Gefahr durch rotierendes Sägeblatt

Hinweis:

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Tischkreissäge können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Tischkreissäge angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.



Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer der Maschine zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

1.8 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2 Technische Daten

Modell	Einheit	TKS 256 M
Länge (Produkt) ca.	mm	630
Breite/Tiefe (Produkt) ca.	mm	649
Höhe (Produkt) ca.	mm	329
Gewicht (Netto) ca.	kg	20
Anschlussspannung	V	220-240 V
Phase(n)	Ph	1
Stromart		AC
Netzfrequenz	Hz	50
Schnittbreite mit Parallelanschlag	mm	620
Max. Ablängebreite links vom Sägeblatt	mm	400
Besäumlänge	mm	800
Sägeblattneigung	°	90-45
Max. Schnitthöhe 90°	mm	80
Max. Schnitthöhe 45°	mm	55
Durchmesser Sägeblatt	mm	255
Durchmesser Sägeblattbohrung	mm	30
Drehzahl Sägeblatt	min-1	6000
Absaugstutzendurchmesser	mm	63,5
Absaugstutzendurchmesser Sägeblattschutz	mm	35
Tischlänge	mm	630
Tischbreite	mm	587
Tischhöhe	mm	330
Aufnahmeleistung	kW	1,8
Abgabeleistung	kW	1,02
Einschaltdauer Antriebsmotor		1800 W S1, 2000 W S6
Motor Drehzahl	min-1	4200
Schalldruckpegel	dB(A)	95

2.1 Typenschild

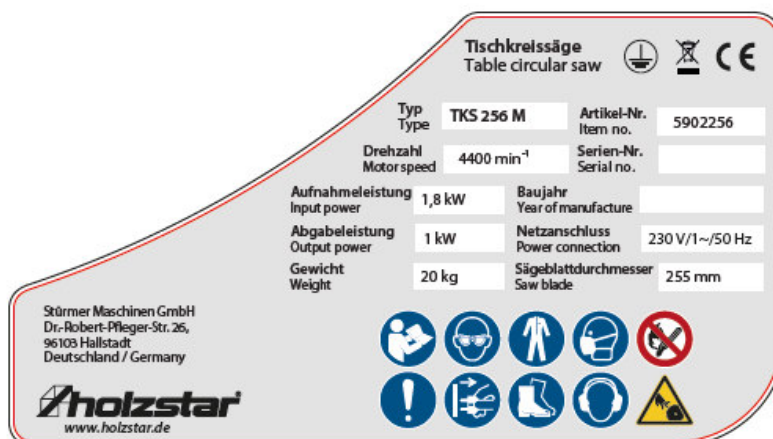


Abb.2-1: Typenschild TKS 256 M

3 Transport, Verpackung, Lagerung

3.1 Transport

Überprüfen Sie die Tischkreissäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden am Gerät entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten, ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Die Tischkreissäge darf nur mit ausgeschaltetem Motor und vom Stromnetz getrennt transportiert werden.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.



3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR!

Die Maschine darf nur angehoben werden, wenn diese ausreichend gesichert ist.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.



Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen mit einem Gabelstapler oder einen für das Gesamtgewicht ausgelegten Hubwagen durchgeführt werden.

Unzureichend qualifizierte Personen können Risiken beim Transport der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich!

3.2 Verpackung

Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen Umzug auf aber zumindest bis zum Ende der Gewährleistungsfrist.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Tischkreissäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

3.3 Lagerung

Die Tischkreissäge gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

Die Tischkreissäge nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung lagern oder transportieren.

Lagertemperatur: -25 °C bis 55 °C

4 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

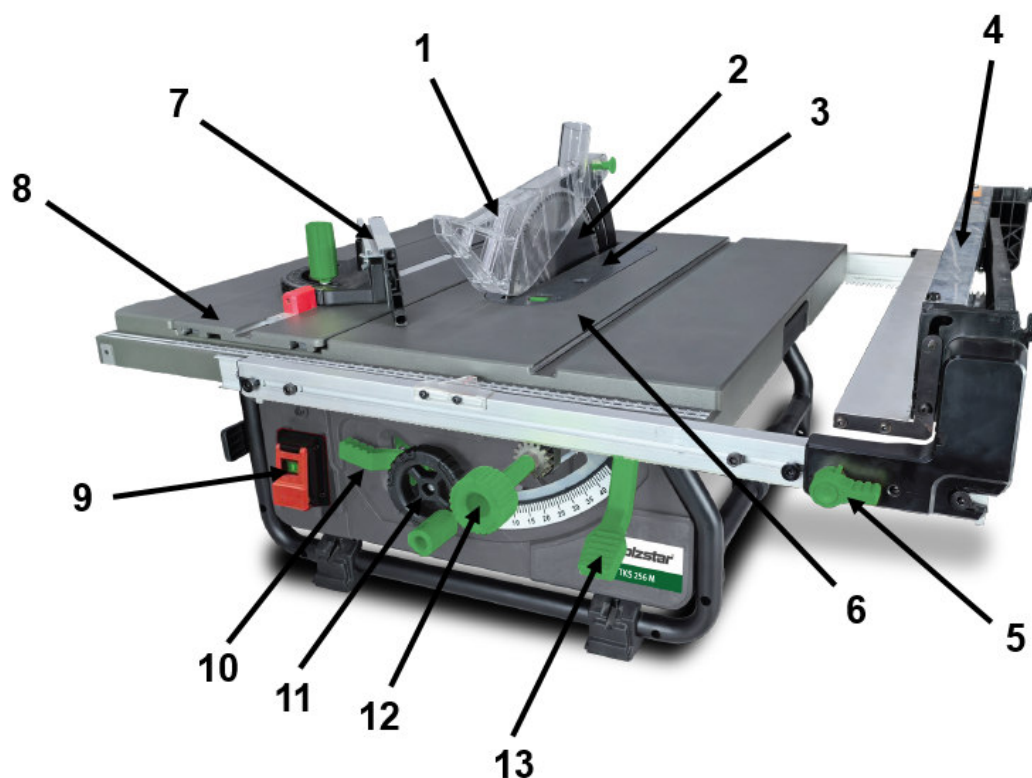


Abb. 4-1: Gerätebeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Sägeblattschutz	8	Tischverlängerung
2	Sägeblatt	9	Ein-/Aus-Schalter
3	Werkzeugeinsatz	10	Feststellhebel für Sägeblattwinkeleinstellung
4	Parallelanschlag	11	Handrad für Sägeblattwinkeleinstellung
5	Arretierhebel für Winkeleinstellung am Parallelanschlag	12	Drehknopf für Schnittbreiteneinstellung
6	Sägetisch	13	Feststellhebel für Parallelanschlag
7	Queranschlag		

Abb. 4-2: Gerätebeschreibung

4.1 Produkt-Lieferumfang

Bezeichnung
1x Sägeblatt 255x30x3,0 mm 48 Z
1x Sägehaube
1x Parallelanschlag
1x Winkelanschlag

5 Inbetriebnahme

ACHTUNG:

Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker der Tischkreissäge.



5.1 Anforderungen an den Aufstellort

Um eine gute Funktionsfähigkeit sowie eine lange Lebensdauer der Tischkreissäge zu erreichen, sollte der Aufstellungsort folgende Kriterien erfüllen:

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene, stabile Fläche.
- Für maximale Standsicherheit empfiehlt es sich, die Tischkreissäge über die vorgesehenen Bohrungen im Maschinengestell fest auf einer Unterlage zu verschrauben.

5.2 Montage und Einstellen der Bedienelemente

- Montieren Sie den Parallelanschlag in die Führungsschiene und sichern Sie ihn mit dem Feststellhebel für den Parallelanschlag.
- Stellen Sie mit dem Drehknopf für die Schnittbreiteneinstellung die gewünschte Schnittbreite ein.
- Montieren Sie den Queranschlag am Säge Tisch.
- Bringen Sie den Sägeblattschutz korrekt über dem Sägeblatt an und kontrollieren Sie die Beweglichkeit.
- Prüfen Sie die Einstellung des Feststellhebels für die Sägeblattwinkleinstellung und kontrollieren Sie den Winkel des Sägeblattes mit dem Handrad für die Sägeblattwinkleinstellung.

5.3 Montage/Wechsel des Werkzeugeinsatzes

Um ein erhöhtes Verletzungsrisiko zu vermeiden, muss der Werkzeugeinsatz ausgetauscht werden, wenn er abgenutzt oder beschädigt ist.

1. Entfernen Sie den Sägeblattschutz, um Zugang zum Werkzeugeinsatz zu erhalten.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Einsatzes und nehmen Sie den verschlissenen Tischeinsatz aus dem Säge Tisch (Pos. 6 & 20).
3. Setzen Sie den neuen Werkzeugeinsatz passgenau in den Säge Tisch ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
4. Achten Sie darauf, dass der Einsatz genau mit der Tischoberfläche abschließt und das Werkstück beim Vorschub nicht blockiert.
5. Die Höhe des Werkzeugeinsatzes ist werkseitig eingestellt. Überprüfen Sie regelmäßig die korrekte Lage mit einem geraden Hilfsmittel (z. B. Lineal oder Winkellehre).

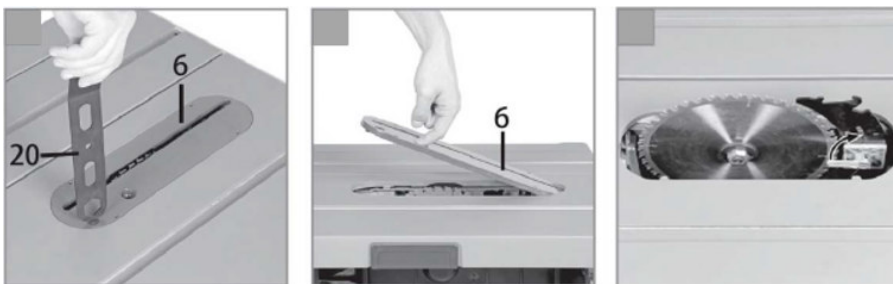


Abb. 5-1: Montage/Wechsel des Werkzeugeinsatzes

5.4 Einstellung des Sägeblattwinkels

6. Verriegelung lösen

Lösen Sie den Feststellhebel für die Sägeblattwinkeleinstellung (Pos. 9), indem Sie ihn nach unten bewegen.

7. Sägeblattwinkel einstellen

Drehen Sie das Handrad für die Sägeblattwinkeleinstellung (Pos. 8), bis der Zeiger auf der Winkelskala den gewünschten Winkel anzeigt.

Sichern Sie den Winkel, indem Sie den Feststellhebel (Pos. 9) wieder festziehen.

8. Zeiger nachjustieren

Wenn der angezeigte Wert von der Skala abweicht, kann der Zeiger über den Schlitz an der Maschine nachjustiert werden.

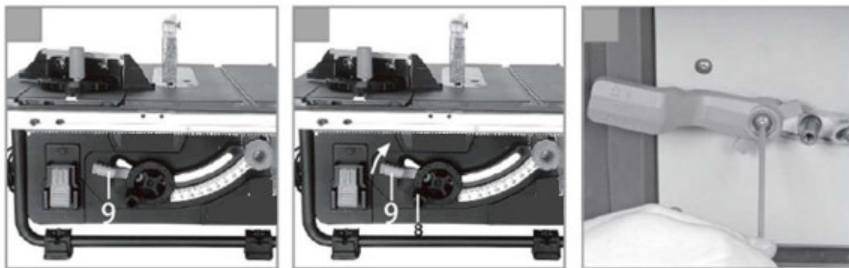


Abb. 5-2: Einstellung des Sägeblattwinkels

5.4.1 Nachjustieren des Endanschlags für den Sägeblattwinkel

1. Bei Bedarf kann der Endanschlag für die Sägeblattwinkeleinstellung bei 0° und 45° nachjustiert werden.
2. Lösen Sie die jeweilige Einstellschraube für 0° und 45° und verwenden Sie ein geeignetes Messwerkzeug (z.B. Winkellehre oder 90°-Winkel), um den Winkel genau einzustellen.
3. Arretieren Sie den Sägeblattwinkel anschließend wieder mit dem Feststellhebel für die Sägeblattwinkeleinstellung (Pos. 9).

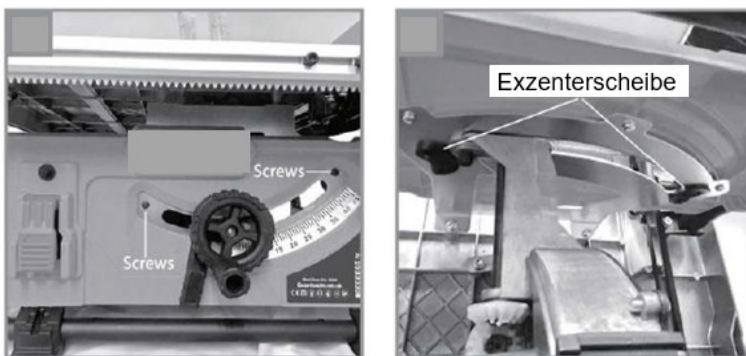


Abb. 5-3: Nachjustieren des Endanschlags für den Sägeblattwinkel

5.4.2 Nachjustieren der Klemmkraft des Verriegelungshebels

1. Entfernen Sie das Handrad für die Sägeblattwinkleinstellung (Pos. 8), indem Sie die Innensechskantschraube lösen.
2. Lösen Sie die Innensechskantschraube am Feststellhebel (9) und ziehen Sie den Hebel ab.
3. Setzen Sie den Feststellhebel (9) eine Raststellung weiter auf der Schraube auf.
4. Sichern Sie den Hebel wieder mit der Innensechskantschraube.
5. Montieren Sie das Handrad (8) wieder und ziehen Sie die Innensechskantschraube fest.
6. Prüfen Sie die Klemmkraft und wiederholen Sie die Justierung bei Bedarf, bis der Hebel einwandfrei und sicher verriegelt.



Abb.5-4: Nachjustieren der Klemmkraft des Verriegelungshebels

5.5 Querschnitte

5.5.1 Querschneiden mit festem Schlitten

1. Verriegeln Sie den Schlitten fest mit dem Sägetisch.
2. Der Verriegelungshebel (Pos. 23) am Schlitten muss quer zur Schnittrichtung zeigen.
3. Montieren Sie den Queranschlag links oder rechts vom Sägeblatt.
4. Lösen Sie die Feststellschraube, drehen Sie den Queranschlag auf den gewünschten Winkel und rasten Sie ihn in der passenden Rastposition (90°, 75°, 60°, 45°, 30°) ein.
5. Sichern Sie die Einstellung mit der Feststellschraube.
6. Prüfen Sie den Abstand zwischen Queranschlag und Sägeblatt. Er sollte ca. 2 cm betragen.

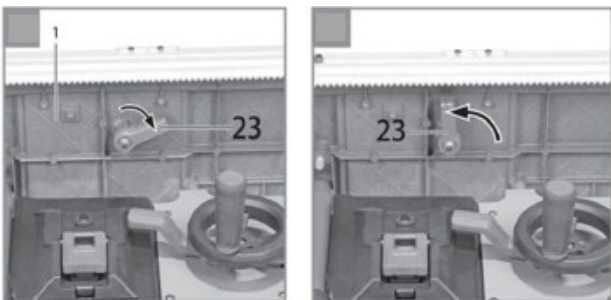


Abb.5-5: Querschneiden mit festem Schlitten

5.5.2 Querschneiden mit beweglichem Schlitten

- Schieben Sie den Queranschlag in den Schlitz des Schlittens und fixieren Sie ihn mit der Befestigungsschraube.
- Achten Sie darauf, dass die Auflagefläche des Tischeinsatzes weder an der Stirnseite übersteht noch an der Rückseite unterhalb des Sägetisches liegt.

5.6 Positionierung des Spaltkeils

ACHTUNG:

Im Auslieferungszustand befindet sich der Spaltkeil in Transportstellung. Vor dem Betrieb muss der Spaltkeil immer in der oberen Arbeitsposition fixiert werden.



Vorgehensweise:

1. Stellen Sie mit dem Handrad für die Schnitttiefe die Klinge auf maximale Schnitttiefe ein, bringen Sie sie in die 0°-Position und arretieren Sie sie.
2. Entfernen Sie den Sägeblattschutz und den Tischeinsatz.
3. Drehen Sie den Befestigungshebel, um den Spaltkeil zu lösen.
4. Schieben Sie den Spaltkeil nach oben in die Arbeitsposition hinter das Sägeblatt, sodass durchgesägte Werkstückteile nicht klemmen. Der Spaltkeil muss sicher eingerastet sein.
5. Prüfen Sie den Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil. Dieser muss 3–8 mm betragen.
6. Fixieren Sie den Spaltkeil mit dem Befestigungshebel und prüfen Sie die sichere Arretierung.

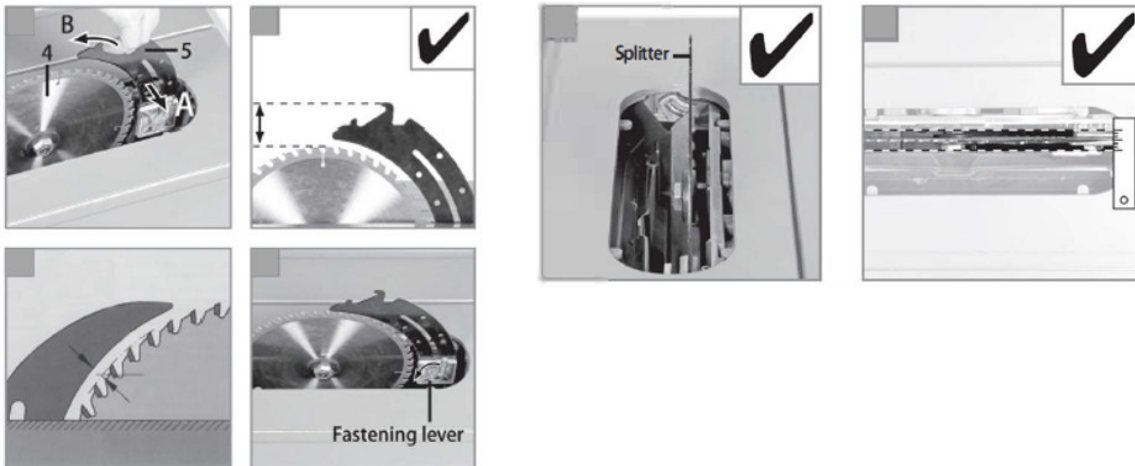


Abb. 5-6: Positionierung des Spaltkeils

5.7 Montage/Wechsel des Sägeblattschutzes

Vor jedem Einsatz muss der Sägeblattschutz montiert sein!

Vorgehensweise:

1. Ziehen Sie den Entriegelungsknopf (Pos. 3).
2. Setzen Sie den Sägeblattschutz (Pos. 2) mittig auf den Spaltkeil (Pos. 5) und führen Sie den Knopf in die runde Öffnung ein.
3. Lassen Sie den Knopf los, sodass der Zapfen einrastet.
4. Prüfen Sie die Funktion des Messerschutzes: er muss durch Eigengewicht das Werkstück abdecken.

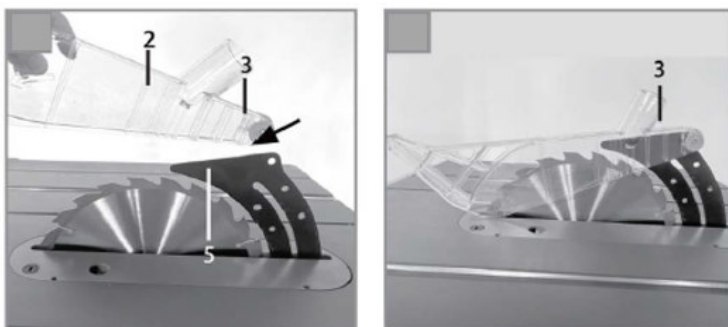


Abb. 5-7: Montage/Wechsel des Sägeblattschutzes

5.8 Einbau / Wechsel des Sägeblattes

Vorgehensweise:

1. Sägeblattschutz und Tischeinsatz entfernen, um freien Zugang zum Sägeblattbereich zu erhalten.
2. Befestigungshebel lösen, um die Flansche freizugeben.
3. Mit einem Schraubenschlüssel (Pos. 19 & 20) die Motorwelle gegenhalten und die Schraube des äußeren Flansches lösen.
4. Äußeren Flansch abnehmen und das alte Sägeblatt (Pos. 4) vorsichtig entfernen.
5. Inneren und äußeren Flansch gründlich reinigen, um Späne und Schmutzreste zu entfernen.
6. Neues Sägeblatt auf den inneren Flansch setzen, dabei auf die richtige Laufrichtung achten (Zähne zeigen in Vorschubrichtung).
7. Äußeren Flansch wieder aufsetzen und Schraube unter Gegenhalten der Motorwelle festziehen.
8. Befestigungshebel wieder in Ausgangsposition bringen und sichern.
9. Spaltkeil hinter dem Sägeblatt korrekt positionieren; Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil ca. 3–8 mm.
10. Tischeinsatz wieder einsetzen und sicherstellen, dass er plan mit der Tischoberfläche abschließt.
11. Sägeblattschutz montieren und prüfen, dass er frei absenkt und automatisch auf das Werkstück aufliegt.
12. Kontrolle: Sägeblatt muss sowohl im Tischeinsatz als auch im Sägeblattschutz frei drehbar sein. Verschlossene oder beschädigte Tischeinsätze sofort austauschen.

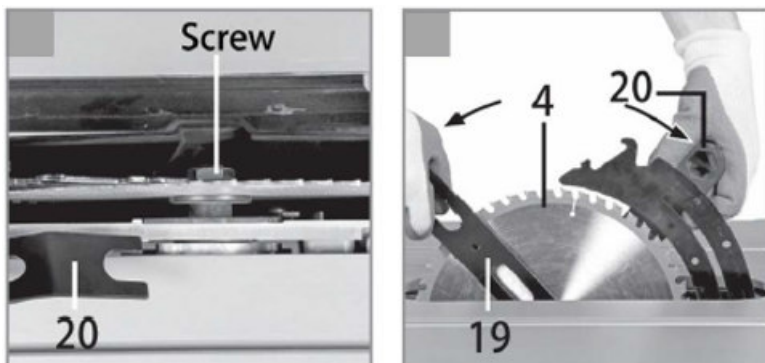


Abb.5-8: Einbau/Wechsel des Sägeblattes

5.9 Anschluss der Staubabsaugung

- Absaugadapter am Gehäuse der Säge nutzen, um Staub zu reduzieren.
- Geeigneten Staubsauger (z. B. Nass-/Trockensauger) anschließen (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Regelmäßig Absaugkanäle und Anschlüsse auf Verstopfungen prüfen und reinigen.
- Absaugung während des Sägens immer aktivieren, um eine saubere Arbeitsumgebung zu gewährleisten

5.10 Montage und Demontage des Parallelanschlags

1. Arretierhebel für Winkeleinstellung am Parallelanschlag um 90° nach oben drehen, um den Anschlag zu lösen.
2. Führungsschrauben soweit nach außen verschieben, dass der Parallelanschlag neben dem Säge Tisch montiert werden kann.
3. Auflageflächen des Parallelanschlags und Führungsschiene reinigen.
4. Parallelanschlag in die Aussparungen auf die Führungsschrauben einsetzen.
5. Anschlag kippen, sodass Halteschraube und Führungsschiene fest ineinandergreifen.
6. Parallelanschlag über die gesamte Breite stabil aufliegen, nicht wackeln lassen.
7. Arretierhebel wieder nach unten drehen, um den Parallelanschlag zu sichern.
8. Zur Demontage Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

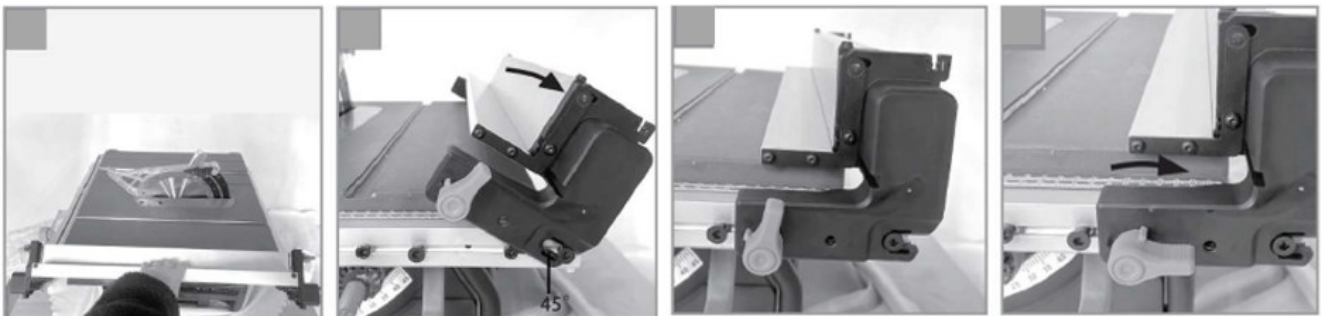


Abb. 5-9: Montage/Demontage des Parallelanschlags

6 Betrieb

6.1 Ein- und Ausschalten

- Säge einschalten über die grüne Taste „I“ und warten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie mit dem Schnitt beginnen.
- Säge ausschalten über die rote Taste „O“.

Der Motor ist durch einen Überlastschalter geschützt. Bei Überlastung schaltet das Gerät automatisch ab. Nach Abkühlung kann der Überlastschalter zurückgesetzt werden, bevor die Säge wieder eingeschaltet wird.

6.2 Schnitttiefe einstellen

- Drehen Sie das Handrad für die Schnitttiefe, um das Sägeblatt auf die gewünschte Höhe einzustellen.
- Das Sägeblatt sollte nur so weit über das Werkstück hinausragen, dass die Spitzen der Zähne sichtbar sind.

6.3 Parallelanschlag verwenden

- Parallelanschlag bei Längsschnitten montieren und parallel zum Sägeblatt ausrichten.
- Bei schmalen Werkstücken kann die klappbare Anschlagschiene verwendet werden, um die Auflagefläche des Parallelanschlags zu verringern.
- Für breite Werkstücke die Anschlagschiene hochklappen, sodass das Werkstück sicher aufliegt.

6.4 Querschnitte durchführen

- Queranschlag am Säge Tisch montieren und fest arretieren.
- Werkstück sicher aufliegen und Abstand zwischen Anschlag und Sägeblatt beachten (ca. 2 cm).

7 Störungstabelle

ACHTUNG:

Nur Fachpersonal darf die Tischkreissäge warten und instandsetzen! Schalten Sie das Gerät immer aus wenn Sie Störungen beheben.



Störung	Ursache	Behebung
Motor läuft nicht an	1. Keine Netzspannung 2. Anschlusskabel defekt 3. Motor defekt	Lassen Sie den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen.
Motor läuft, Sägeblatt dreht nicht	Antriebswelle defekt	Ersetzen Sie die Antriebswelle
Motor wird heiß	1. Motorkurzschluss 2. Überlastung des Motors	1. Ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie die Maschine durch Fachpersonal reparieren. 2. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt noch ausreichend scharf ist Legen Sie eine Arbeitspause ein und lassen Sie den Motor abkühlen.
Sägeblattdrehzahl zu gering	1. Motor defekt 2. zu geringe Netzspannung	1. Lassen Sie den Motor durch Fachpersonal überprüfen. 2. Lassen Sie die Netzspannung durch Fachpersonal überprüfen
Säge vibriert, Sägeblatt schlägt	1. Sägeblatt entspricht nicht der Spezifikation 2. Sägeblatt nicht ausreichend befestigt 3. Sägeblatt defekt	1. Prüfen Sie an Hand der Vorgaben in den Technischen Daten, ob das Sägeblatt für den Einbau geeignet ist. 2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube nach. 3. Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mechanische Beschädigungen und wechseln Sie es ggf. aus.
Keine sauberen 45°- oder 90°-Schnitte	1. Anschläge nicht korrekt ausgerichtet 2. Winkelanzeige nicht korrekt eingestellt	1. Sägeblatt mit Normwinkel prüfen und Anschläge ausrichten. 2. Sägeblatt mit Normwinkel prüfen und Winkelanzeige einstellen.
Werkstück wird vom Sägeblatt zurückgeschlagen.	1. Anschläge nicht korrekt ausgerichtet 2. Trennmesser nicht mit dem Sägeblatt ausgerichtet 3. Defektes Sägeblatt	1. Anschläge ausrichten. 2. Trennmesser mit dem Sägeblatt ausrichten. 3. Sägeblatt ersetzen.

8 Pflege, Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige und gewissenhafte Wartung der Tischkreissäge ist Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer, für gute Arbeitsbedingungen und eine maximale Produktivität. Sorgen Sie dafür, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Warnung! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen:

Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an der Tischkreissäge entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.



Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.

Werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an dieser Maschine durch Personen ausgeführt, die nicht zu diesen Arbeiten autorisiert sind, so erlischt der Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.

Tägliche Pflege- und Wartungsarbeiten:

- Reinigen Sie die Maschine nach jeder Benutzung.
- Beschädigte Sicherheitseinrichtungen sofort ersetzen.

Wöchentliche Pflege- und Wartungsarbeiten:

- Gehäuse und Maschinen-Oberflächen reinigen.
- Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse reinigen.
- Prüfen der Werkzeuge auf Beschädigungen ggf. Werkzeuge austauschen.

Monatliche Wartungsarbeiten:

- Befestigungsschrauben der Maschine kontrollieren und bei Bedarf festziehen.
- Elektrische Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen überprüfen und ggf. ersetzen.

8.1 Pflege

Die Maschine ist stets in einem sauberen Zustand zu halten. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Diese können zu Beschädigungen oder Zerstörung von Bauteilen führen.0

- ➔ Die Maschine von Spänen und Holzstaub mit einem trockenen Lappen reinigen.
- ➔ Motor und Schalter mit einem trockenen Tuch reinigen. Niemals Wasser verwenden!
- ➔ Gehäuse und Maschinen-Oberflächen nur mit einem feuchten Tuch und etwas Reinigungsmittel reinigen. Keine Lösungsmittel verwenden. Diese könnten die Kunststoffteile der Maschine angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Maschineninnere gelangen kann.
- ➔ Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw. einölen.
- ➔ Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie diese mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie Staub und Schmutz mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- ➔ Achtung: Beim Arbeiten mit Druckluft Schutzbrille tragen!
- ➔ Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

8.2 Instandsetzung/Reperatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Tischkreissäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorwort.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

9 Ersatzteile

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind.

9.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- ☐ Artikelnummer
- ☐ Modellbezeichnung
- ☐ Herstellungsdatum
- ☐ Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- ☐ Menge
- ☐ Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- ☐ Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Modelltyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Tischkreissäge angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Sägegatter für die Tischkreissäge TKS 256 M bestellt werden.

Das Sägegatter hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 13.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (13) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- | | |
|---|-----------|
| ☐ Artikelnummer | 5902256 |
| ☐ Modellbezeichnung | TKS 256 M |
| ☐ Zeichnungsnummer | 1 |
| ☐ Positionsnummer | 13 |

9.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung 1 - Sägeblattschutz

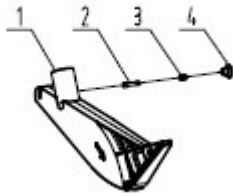


Abb. 9-1: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2 - Parallelanschlag & Queranschlag

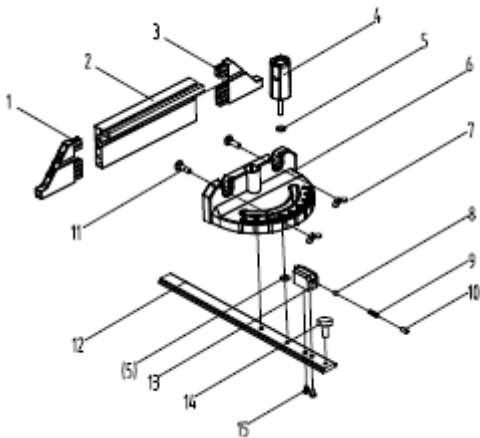


Abb. 9-2: Ersatzteilzeichnung 2

Ersatzteilzeichnung 3

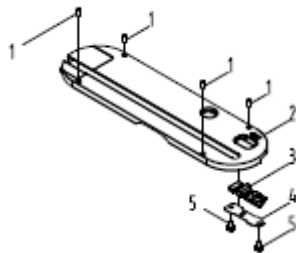


Abb. 9-3: Ersatzteilzeichnung 3

Ersatzteilzeichnung 4

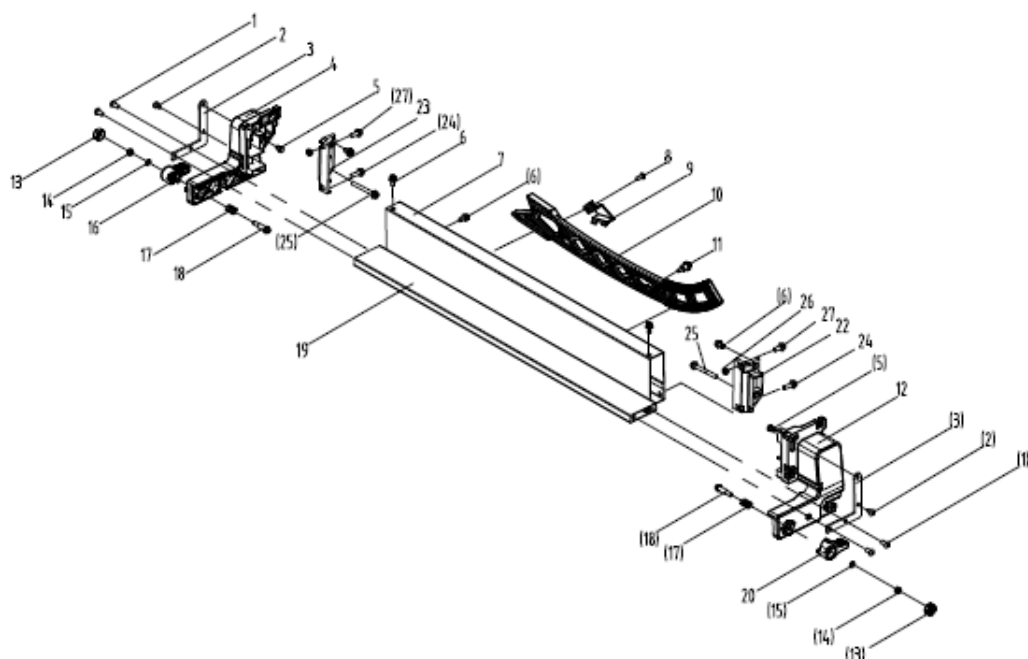


Abb. 9-4: Ersatzteilzeichnung 4

Ersatzteilzeichnung 5 - Säge Tisch

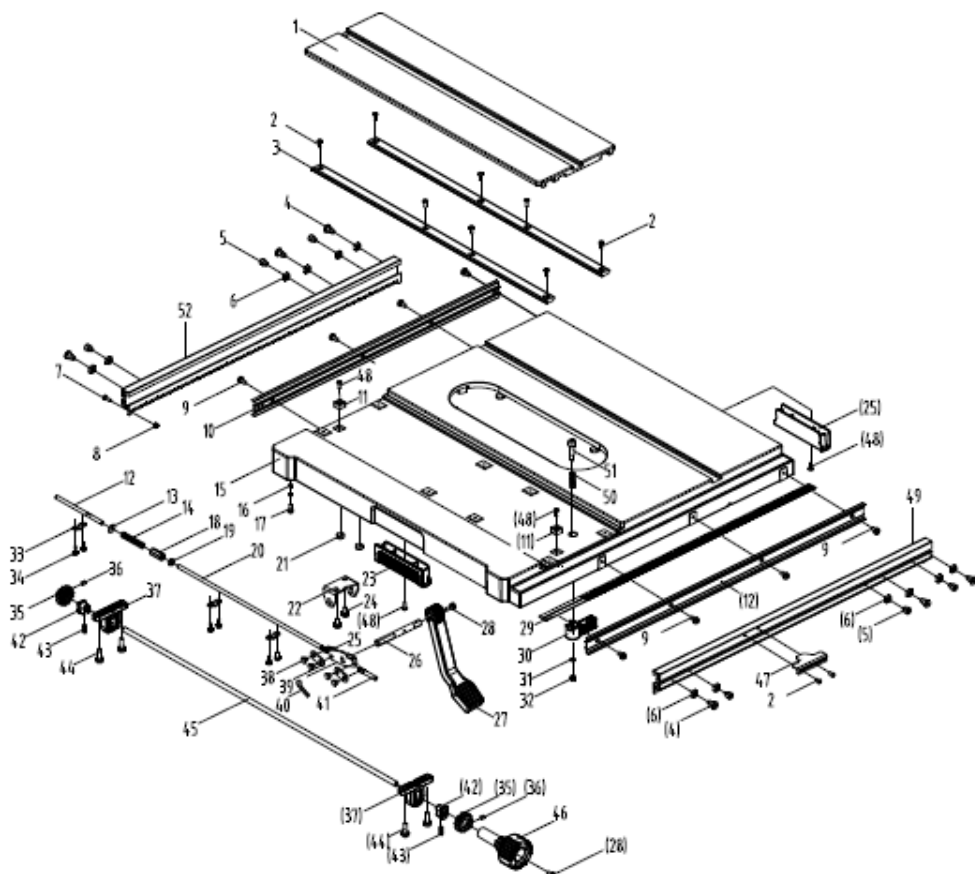


Abb. 9-5: Ersatzteilzeichnung 5

Ersatzteilzeichnung 6

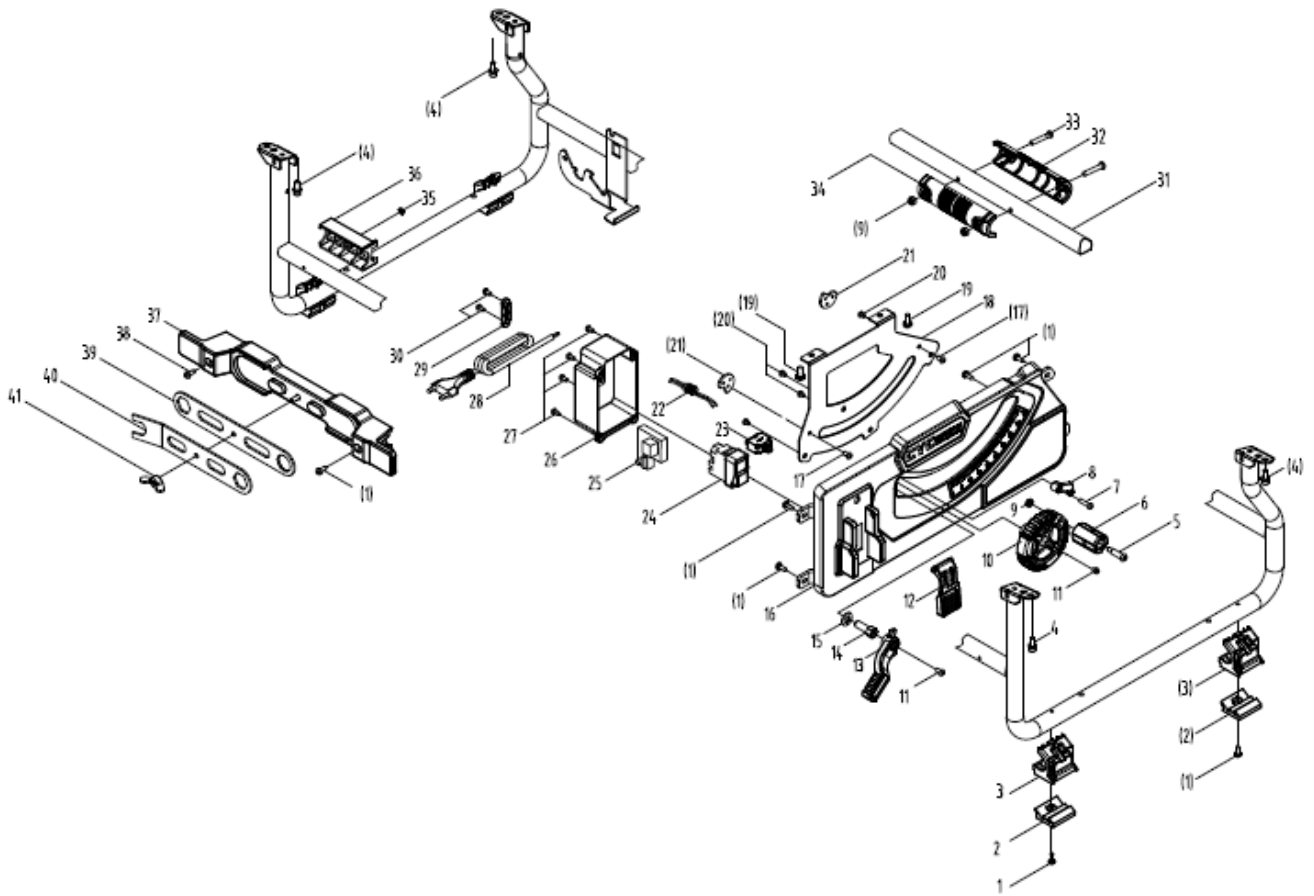


Abb. 9-6: Ersatzteilzeichnung 6

Ersatzteilzeichnung 7 - Motor

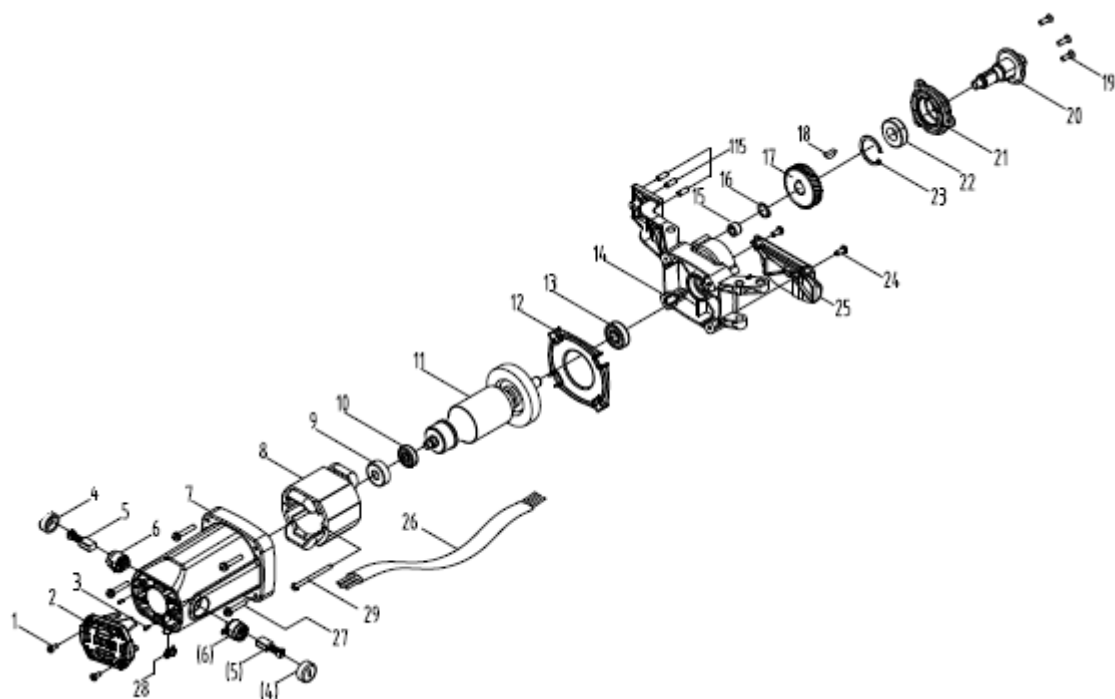


Abb.9-7: Ersatzteilzeichnung 7

Ersatzteilzeichnung 8

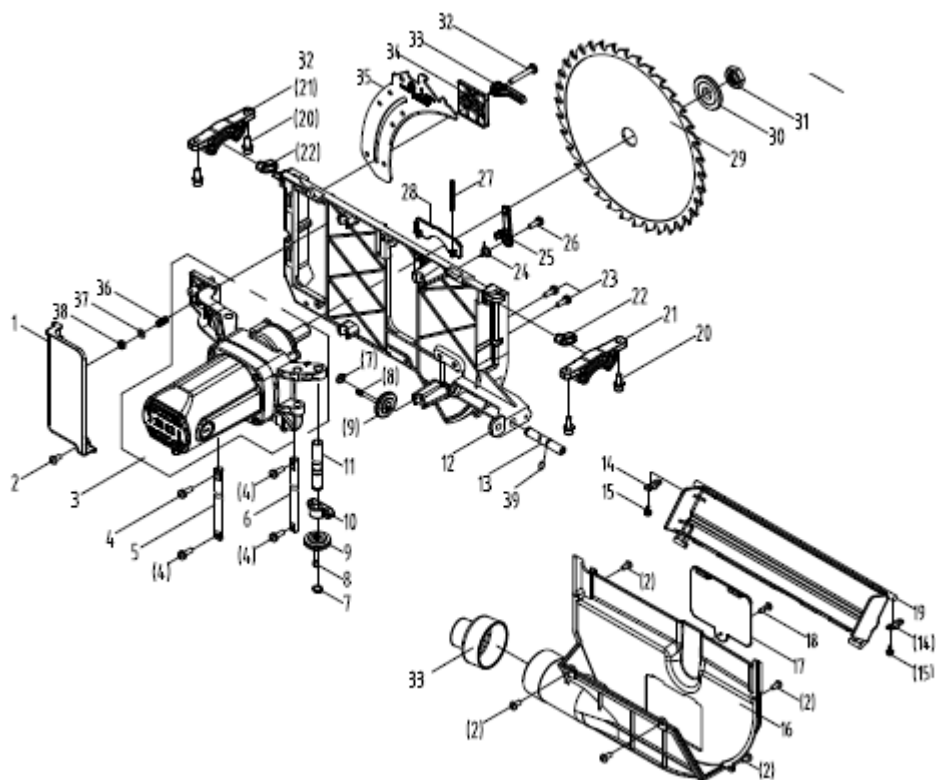


Abb.9-8: Ersatzteilzeichnung 8

10 Schaltpläne

10.1 Schaltplan TKS 256 M

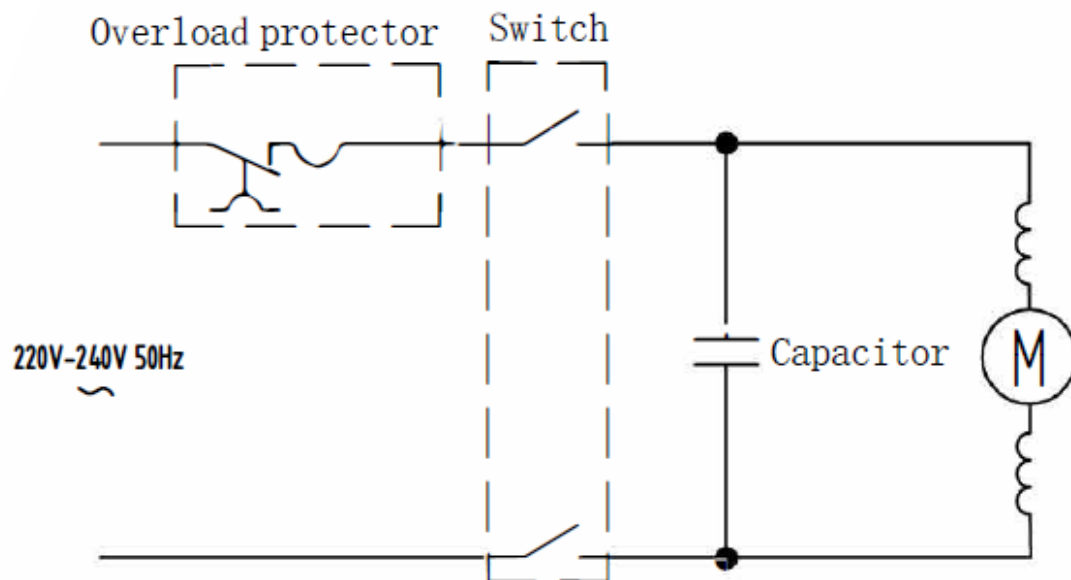


Abb. 10-1: TKS 256 M

11 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller / Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Produktgruppe:  Metallbearbeitungsmaschinen

Typenbezeichnung: Tischkreissäge Artikelnummer

Produktbezeichnung: * ☐ TKS 256 M 5902256

Seriennummer: * _____

Baujahr: * 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien:

2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2011/65/EU	RoHS-Richtlinie
2015/863/EU	RoHS-Ergänzung
2017/2102/EU	RoHS-Ergänzung

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 62841-1:2015 + AC:2015 + A11:2022	Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 62841-3-1:2014 + AC:2015 + A11:2017 + A12:2021 + A1:2021	Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen - Sicherheit - Teil 3-1: Besondere Anforderungen für transportable Tischkreissägen
EN IEC 55014-1:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm
EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
EN IEC 61000-3-11:2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-11: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 75 A je Leiter, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer (Geschäftsführer)
Hallstadt, den 26.11.2025



12 Anhang

12.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Tischkreissäge zulässig.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

12.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.



Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

12.3 Lagerung

ACHTUNG!

Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten der Tischkreissäge beschädigt und zerstört werden. Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.



Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls die Maschine und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

12.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

12.4.1 Außer Betrieb nehmen

VORSICHT!

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.



- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

12.4.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten.

Diese Bestandteile sind getrennt und fachgerecht zu entsorgen. Im Zweifelsfall an die kommunale Abfallentsorgung wenden.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.4.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

12.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit der Tischkreissäge, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt
Fax: (+49)0951 96555-55
E-Mail: info@holzstar.de

14 Notizen



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinenengmbh



www.linkedin.com/company/8690471